



Gemeindefinanzbericht für das Rechnungsjahr 2010

Mag. Alois Steinbichler

Vorsitzender des Vorstandes
der Kommunalkredit Austria AG

INFRA BANKING EXPERTS

ÖSTERREICHS BANK FÜR INFRASTRUKTUR

KOMMUNAL
KREDIT

Gemeindefinanzbericht für das Rechnungsjahr 2010

KOMMUNAL
KREDIT

- Standard-Handbuch für die Analyse der Finanzen aller österreichischen Gemeinden und Städte
- Bereits zum siebenten Mal von der Kommunalkredit erstellt
- Bewährte Kooperation mit Österreichischem Gemeindebund und Österreichischem Städtebund
- Neu im Gemeindefinanzbericht 2011:
 - Vermögensbilanz der Gemeinden (erstmalige Schätzung)
 - Detailliertere Darstellung der wichtigsten Ausgabengruppen
 - Darstellung der TOP-10-Gemeinden bei den wichtigsten Einnahmen, Ausgaben, Kennzahlen und Bestandspositionen



Haushaltssituation – Konsolidierung aus eigener Kraft

- Einnahmen bleiben weitgehend stabil; Ausgaben sinken um 2 %
- Strukturelles Defizit verringert sich um EUR 387 Mio. oder 77 % von EUR 502 Mio. auf EUR 115 Mio.
- Ergebnis ist aus eigener Kraft, ohne neue Steuern oder erweiterten Rückgriff auf Reserven

GESAMTEINNAHMEN- UND AUSGABEN DER GEMEINDEN OHNE WIEN IN EUR MIO.					
	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamteinnahmen	15.260	16.141	16.773	16.765	16.704
Veränderung zum Vorjahr	0,3%	5,8%	3,9%	-0,05%	-0,4%
Gesamtausgaben	15.229	16.084	16.807	16.987	16.656
Veränderung zum Vorjahr	0,3%	5,6%	4,5%	1,1%	-2,0%
Saldo	31	57	-34	-222	48
Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme	14.237	15.075	15.775	15.609	15.593
Veränderung zum Vorjahr	1,8%	5,9%	4,6%	-1,1%	-0,1%
Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen	14.364	15.121	15.980	16.111	15.708
Veränderung zum Vorjahr	0,3%	5,3%	5,7%	0,8%	-2,5%
Saldo	-127	-46	-204	-502	-115

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Einnahmenstruktur der Gemeinden

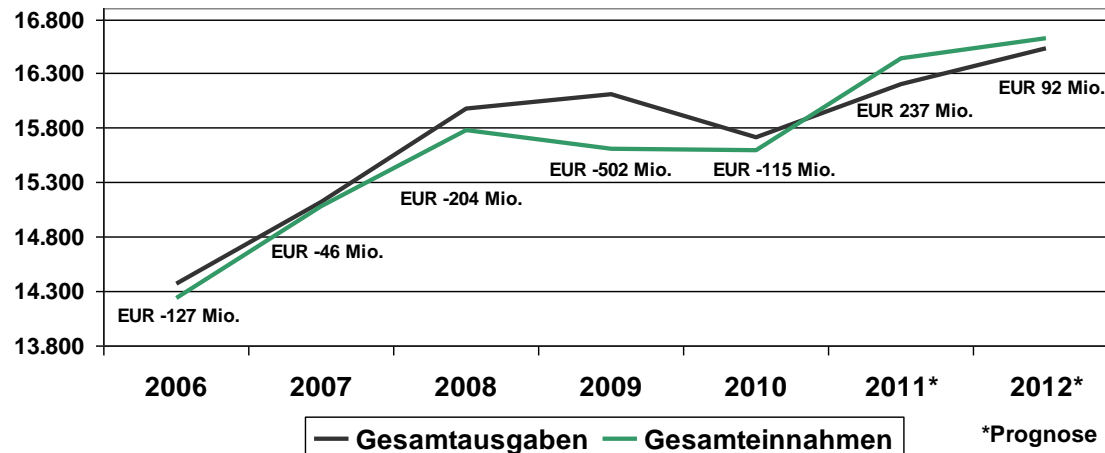
Wichtigste Einnahmequellen

	in EUR Mio.	%-Anteil an Gesamteinnahmen abzgl. Schulden
▪ Ertragsanteile	4.812	31 %
▪ Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftliche Tätigkeiten	4.739	30 %
▪ Gemeindeabgaben	2.783	18 %
▪ Transfereinnahmen	1.984	13 %

Strukturelles Defizit verringert

- Strukturelles Defizit = Saldo Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme/Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen
- Für 2011 wird ein struktureller Überschuss prognostiziert
 - einnahmenseitige Erholung
 - stabiles Ausgaben Niveau

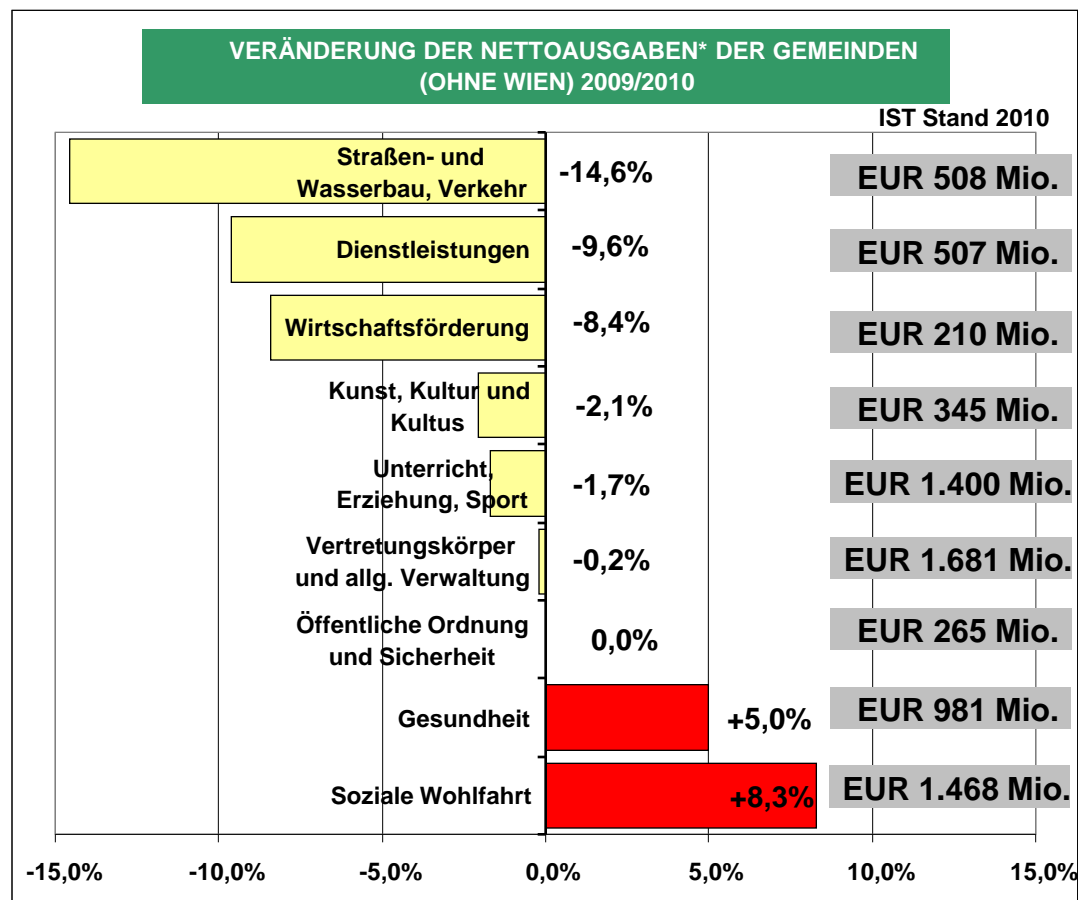
DYNAMIK DER GESAMTEINNAHMEN (ABZÜGLICH SCHULDENAUFNAHME) UND GESAMTAUSGABEN (ABZÜGLICH TILGUNGEN) DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Strukturelles Defizit von EUR 115 Mio. im Jahr 2010; Überschüsse 2011 und 2012

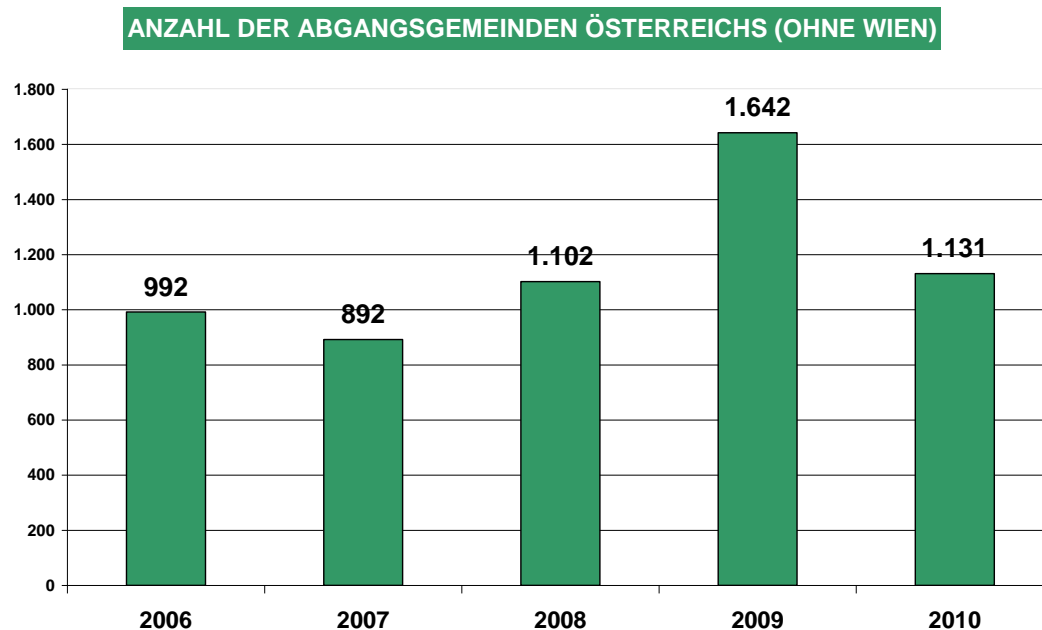
Ausgaben – Einsparungen bei sechs von neun Nettoausgabenkategorien

- Gemeinden haben steuerbare Nettoausgaben reduziert
- Bei Sozialer Wohlfahrt und Gesundheit haben Gemeinden keinen Einfluss auf die Ausgabenregulierung
- Soziale Wohlfahrt und Gesundheit steigen weiter um 8,3 % auf EUR 1.468 Mio. bzw. 5,0 % auf EUR 981 Mio.
- 39 % aller Nettoausgaben der Gemeinden fließen in diese zwei Bereiche



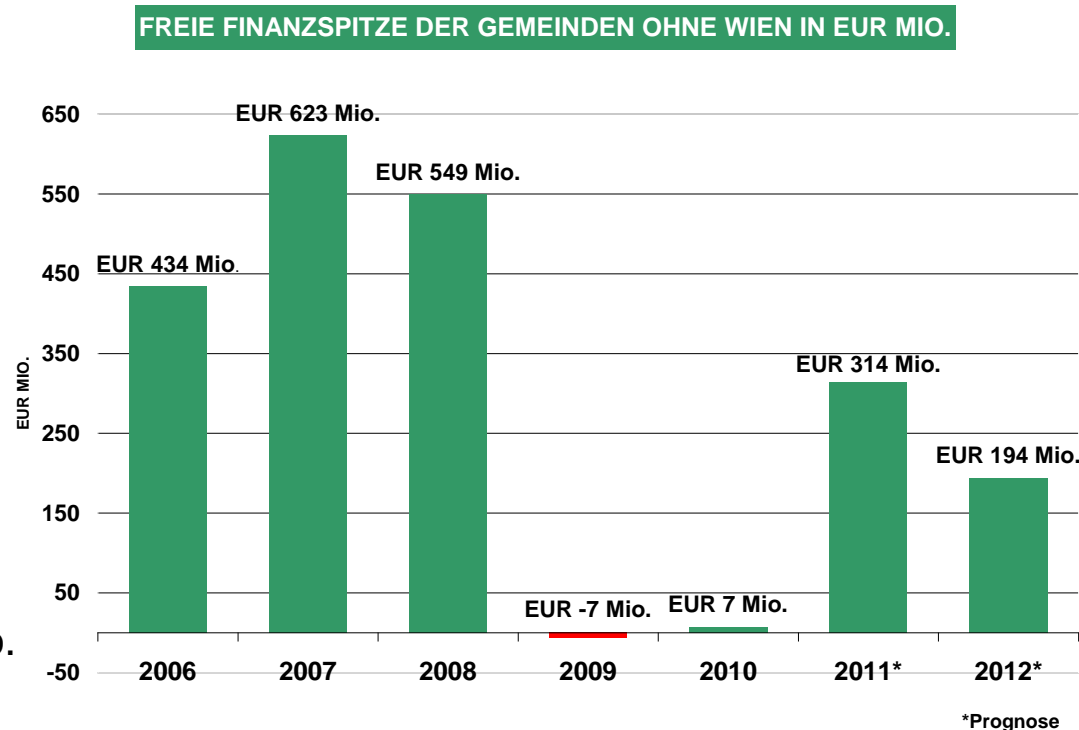
Ordentlicher Haushalt: 31 % weniger Abgangsgemeinden

- Abgangsgemeinden: Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt übersteigen ordentliche Einnahmen
- Anzahl der Abgangsgemeinden sank um 511 Gemeinden auf 1.131
- 48 % aller österreichischen Kommunen zeigen Abgang



Freie Finanzspitze 2010 leicht positiv

- Einer der wichtigsten Indikatoren für den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinden
- Freie Finanzspitze = Saldo der lfd. Gebarung abzgl. Schuldentilgung
- Freie Finanzspitze ist mit EUR 7 Mio. wieder positiv
- Wesentlich über Prognosewerten
- 2010: Anstieg der Einnahmen der laufenden Gebarung um EUR 285 Mio.
- 2011: Anstieg der Ertragsanteile um EUR 530 Mio.



Verbesserung durch Stärkung der eigenen Ertragskraft

ENTWICKLUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DER LAUFENDEN GEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR

	2009	2010	IST Veränderung 2009 / 2010	Prognose Veränderung 2009 / 2010
Einnahmen der laufenden Gebraung	12.762	13.047	2,2%	-0,1%
Ausgaben der laufenden Gebarung	11.892	12.092	1,7%	1,8%

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

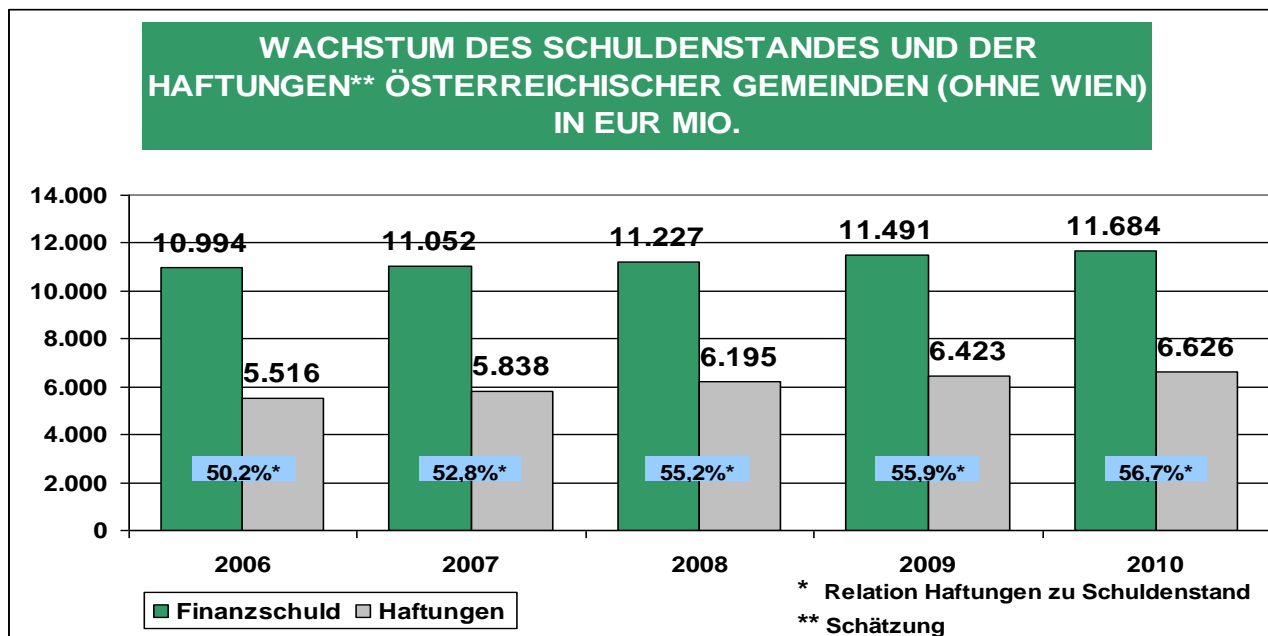
EINNAHMEN DER LAUFENDEN GEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

	2009	2010	IST Veränderung 2009 / 2010
Eigene Steuern	2.710	2.800	3,3%
Kassenmäßige Ertragsanteile	4.879	4.822	-1,2%
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.558	1.602	2,8%
Einnahmen aus Leistungen	1.323	1.376	4,0%
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	448	434	-3,0%
Laufende Transferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	872	982	12,7%
Sonstige laufende Transfers	191	197	3,0%
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	201	231	14,8%
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	581	603	3,8%
Summe	12.762	13.047	2,2%

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

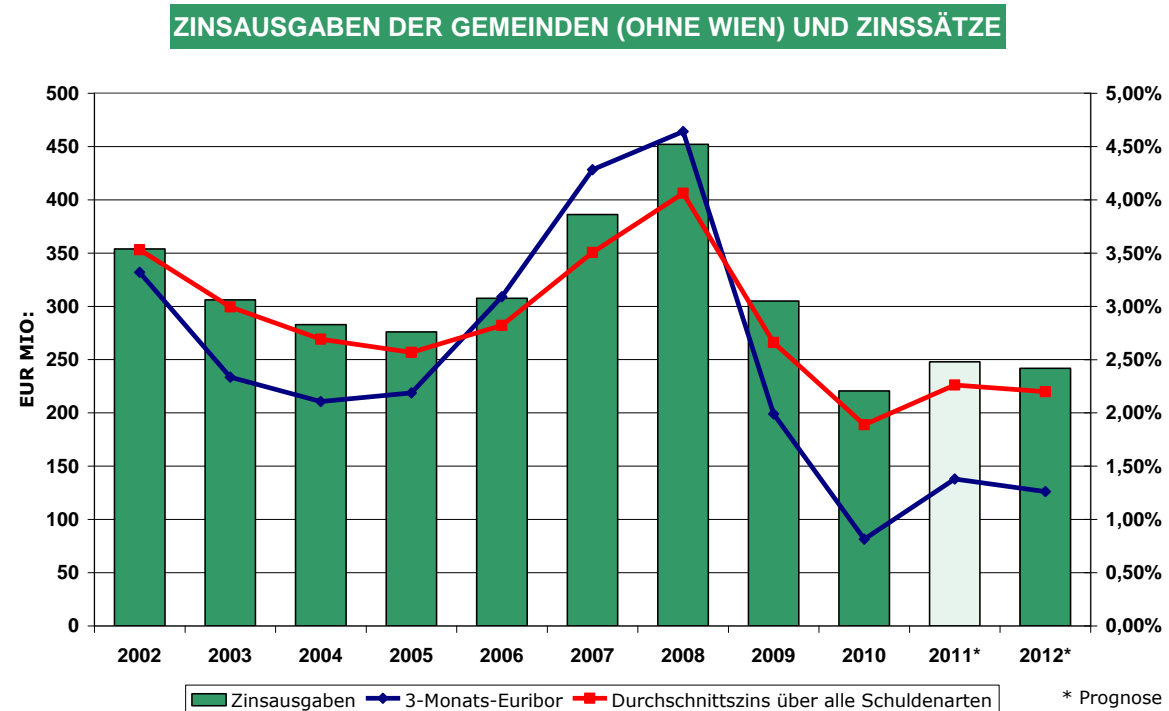
Reale Finanzschuld auf stabilem Niveau

- Finanzschuld stieg moderat um 1,7 % (EUR 193 Mio.) auf EUR 11.684 Mio.
- Inflationsbereinigt = real beträgt der Anstieg 0 %; HVPI 2010 beträgt 1,7 %
- Bedeutung kommunaler Haftungen nimmt weiter zu.
Schätzung zeigt Anstieg um 3,2 % auf EUR 6.626 Mio.



Zinsausgaben auf historischem Tief

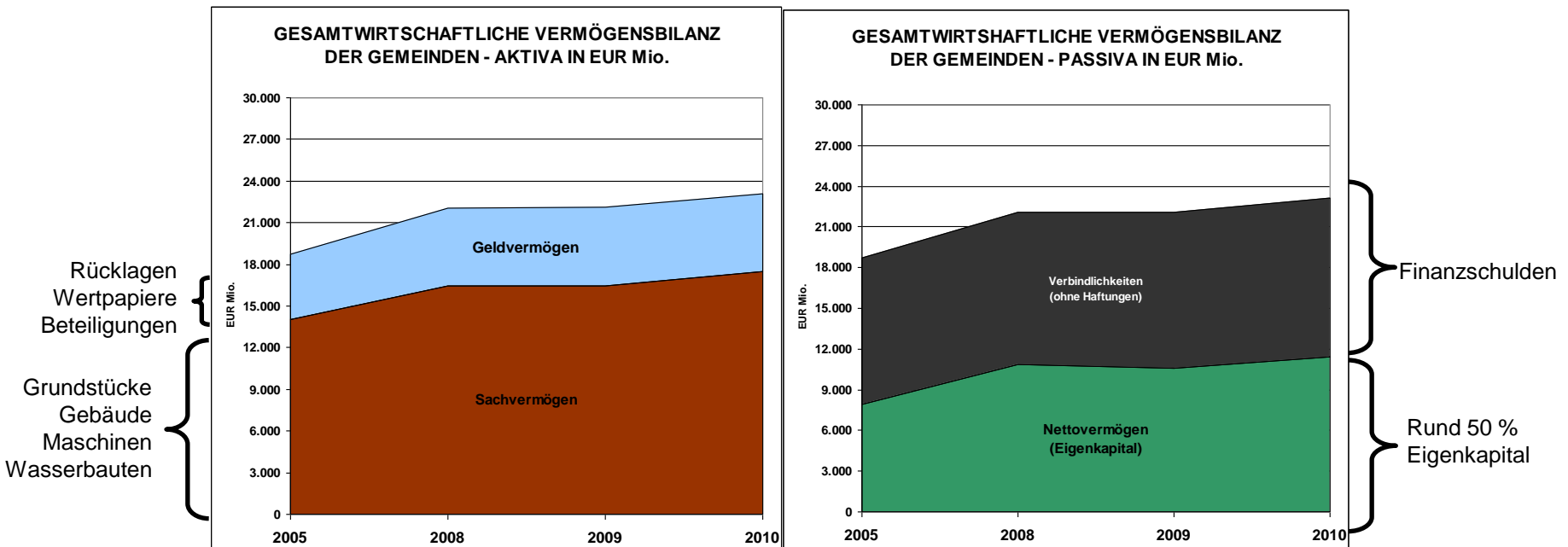
- Durchschnittlicher Zinssatz 2010: 1,89 % (2009: - 2,66 %) → Ersparnis EUR 85 Mio.
- 2011 zwischenzeitig leichter Anstieg des Zinsniveaus auf ca. 2,3 % → Anstieg der Zinsausgaben um ca. EUR 28 Mio. auf EUR 248 Mio.



Ersparnis nicht permanent – Kostentreiber bei zu erwartenden steigenden Zinsen

Vermögen der Gemeinden

- Erstmalig durchgeführte Schätzung der Kommunalkredit
- Die Sach- und Geldvermögen der Gemeinden sind zwischen 2005 und 2010 von EUR 18,7 Mrd. um EUR 4,4 Mrd. bzw. 23 % auf EUR 23,1 Mrd. gestiegen
- Eigenkapital der Gemeinden (Vermögen abzgl. Schulden) beträgt knapp 50 %



Gemeindeinvestitionen um EUR 368 Mio. oder 18 % rückläufig

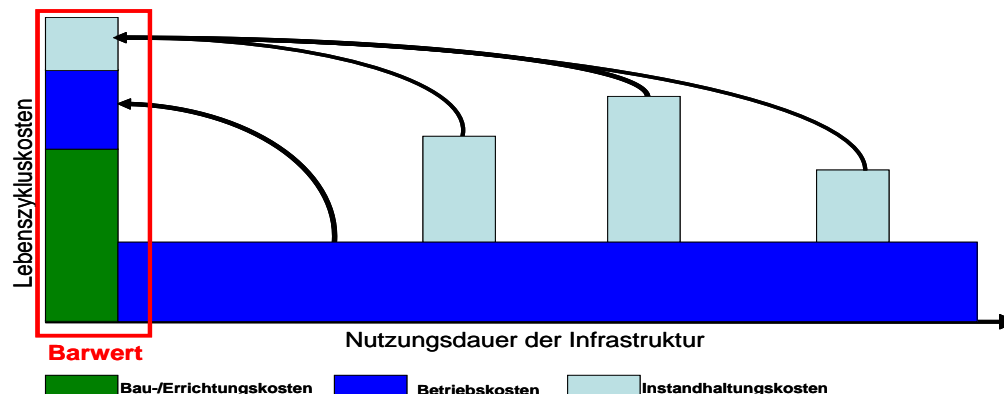
- Gemeindeinvestitionen um 18 % auf EUR 1.671 Mio. markant gesunken
- Am stärksten betroffen: Bereiche Dienstleistungen mit EUR - 152 Mio. (- 16,5 %) und Straßen- und Wasserbau, Verkehr mit EUR - 118 Mio. (- 22,8 %)
- Weniger Investitionen bedeuten:
 - geringerer Aufbau von kommunalem Vermögen und damit
 - geringer Einsatz von Mitteln für die regionale Standortsicherung

STRUKTUR DER GEMEINDEINVESTITIONEN (OHNE WIEN)			
	Investitionen in EUR Mio. 2009	Investitionen in EUR Mio. 2010	Veränderung geg. Vorjahr
Dienstleistungen	919	767	-16,5%
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	517	399	-22,8%
Unterricht, Erziehung und Sport	331	282	-14,8%
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	105	89	-15,0%
Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	59	51	-13,2%
Kunst, Kultur u. Kultus	52	38	-25,6%
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbau	22	20	-9,7%
Wirtschaftsförderung	25	19	-23,4%
Gesundheit	10	4	-53,8%
Finanzwirtschaft	1	1	-16,6%
Gesamtinvestitionen	2.039	1.671	-18,1%

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Kommunalkredit-Lösungsansätze

- Umfangreiche Dienstleistungen und Lösungsansätze zur
 - Verbreiterung der Finanzierungsbasis für öffentliche Infrastruktur
 - Entlastung öffentlicher Haushalte
- Fokus projektmäßig strukturierte Lösungen; Lebenszyklusbetrachtung
 - Projektfinanzierungen und traditionelle Finanzierung
 - Entwicklung von partnerschaftlichen Konzepten mit Übernahme von Risiken durch Betreiber-/Errichtergesellschaften
 - Bereitstellung und Vermittlung von privatem/institutionellem Kapital
 - Förderungsberatung
 - Entlastung öffentlicher Kostenstruktur durch neue Technologien und Verfahren



Ertragsanteilsprognose auf Kommunalnet

- Kommunalnet (<http://www.kommunalnet.at>) bietet jeder Gemeinde die Möglichkeit, Ertragsanteilsprognosen für 2011 und 2012 abzurufen
- Größere Planungssicherheit für Kommunen

Kommunalnet E-Government
SOLUTIONS GmbH
Die gemeinsame Plattform des Österr. Gemeindebundes,
seiner Landesverbände und der Kommunalkredit Austria

Lebensministerium.at

**KOMMUNAL
KREDIT**

Nachhaltigkeit.at

bmask
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

15. Dezember 2011

Nachrichten | Finanzen | Recht & Steuern | e-Government | Umwelt | Sicherheit | Mein Bundesland | Freiwilligenjahr 2011 | Angebote

Finanzen

- aktuelle Finanznachrichten
- Meine Gemeindefinanzen
- Prognose Ertragsanteile**
- Prognose Ertragsanteile 2012
- Ertragsanteile
- Kommunalkredit Austria

Login/-out

Hallo Margit Mayr-Ronge

Logout

Passwort ändern?

Bürgerkarte

INFORMATION

Richtlinien für
Finanzgeschäfte der
Gemeinden

Prognose Ertragsanteile 2011 – Bundesland

Bundesland -> Gemeinde

in EUR

Oberösterreich	2011	2012	2013	2014
Prognose Ertragsanteile	1.242.243.195	1.298.838.041	1.354.220.659	1.411.614.497
- Bedarfszuweisungen	155.265.467	162.261.280	169.305.267	176.604.383
Zwischensumme 1	1.086.977.728	1.136.576.761	1.184.915.392	1.235.010.114
- Getränkesteuerausgleich	59.203.171	60.523.265	62.143.669	64.267.941
- Werbeabgabe	9.744.786	11.254.969	11.172.330	11.091.953
- Abgeltung Selbstträgerschaft	7.013.600	7.013.600	7.013.600	7.013.600
- BZ Haushaltsausgleich 1	27.007.084	28.122.492	29.270.386	30.529.379
- BZ Haushaltsausgleich 2	15.086.624	15.711.030	16.351.319	17.056.400
Zwischensumme 2	968.922.463	1.013.951.404	1.058.964.088	1.105.050.840
- Finanzkraft- Finanzbedarfsausgleich	58.364.680	60.115.630	61.919.090	63.776.668
Ertragsanteile abgestuft	910.557.783	953.835.774	997.044.998	1.041.274.172
geteilt durch abgestufte Bevölkerungszahl	2.493.970	2.493.970	2.493.970	2.493.970
Basisbetrag	365	382	400	418

**Portalverbund-
Werkzeuge**

Weitere Werkzeuge

- BBG e-Shop
- Betriebsmeldungen
- FinanzOnline
- wetter.tv
- Zentrales
VereinsRegister

Alle Anwendungen

Suche

Suchen

Veranstaltungen

4 5 6 7 8
11 12 13 14
15 16 17 18



Kommunalkredit Austria AG

Türkenstraße 9, 1092 Wien

Tel.: +43 (0)1/31 6 31-0

Fax: +43 (0)1/31 6 31-500

www.kommunalkredit.at

INFRA BANKING EXPERTS

ÖSTERREICHS BANK FÜR INFRASTRUKTUR

KOMMUNAL
KREDIT